

# 22-Jährige hat jetzt ganz normalen Job

Integrationsabteilung der Caritas-Werkstätten vermittelt Behinderte

**Im schützenden Raum der Caritas-Werkstätten finden Menschen mit Handicap ein sinnvolles Betätigungsfeld. Dennoch bleibt der Schritt auf den ersten Arbeitsmarkt in Einzelfällen ein wichtiges Ziel.**

MONTABAUER. Seit einem Jahr ist die Integrationsabteilung Viweca fester Bestandteil des Leistungsangebotes der Caritas-Werkstätten Westerwald/Rhein-Lahn. Seitdem vermitteln drei Mitarbeiter der Viweca behinderte Menschen mit Anspruch auf einen Werkstattplatz ausschließlich auf externe Arbeitsplätze und bereiten sie für den Übergang in den allgemeinen Arbeitsmarkt vor. Jüngster Erfolg ist die Integration der 22-jährigen Antje Böhnk, die jetzt von den Caritas-Werkstätten in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis im Altenheim St. Josef in Dernbach wechselte. Dort arbeitet sie in den Bereichen Küche und Hauswirtschaft, Wäscherei sowie in der Cafeteria.

Die junge Frau aus Oberhaid war zuvor zweieinhalb Jahre in den Caritas-Werkstätten beschäftigt. Doch schon immer wollte sie einen ganz normalen Arbeitsplatz. Dabei galt ihr Interesse den Arbeitsfeldern Hauswirt-

schaft und Küche, in denen sie nach Abschluss der Förderschule bei ihrem heutigen Arbeitgeber, dem Alten- und Pflegeheim St. Josef, bereits ein längeres Praktikum absolviert hatte.

Mit Eintritt in die Caritas-Werkstätten Ende 2006 sammelte die heute 22-Jährige erste praktische Erfahrungen im Bereich Heißmangel des Betriebes Montabaur. Anschließend folgten Praktika wie beispielsweise in der Jugendherberge Montabaur und in einem Hotel in Helferskirchen. Das zweite Berufsbildungsjahr absolvierte Antje Böhnk bereits komplett außerhalb der Werkstatt im Alten- und Pflegeheim St. Josef. Dabei wurde sie intensiv von den Viweca-Mitarbeitern begleitet und vor Ort weitergebildet.

Gleichzeitig nutzte Antje Böhnk die internen Qualifizierungsangebote der Viweca und des Zentralen Berufsbildungsbereichs in Montabaur. Sie nahm an Schulungen und Kursen teil, die sie stufenweise auf die Anforderungen des allgemeinen Arbeitsmarktes vorbereiteten. „Wir bieten interessierten Werkstattbeschäftigten Kurse in den Bereichen Kommunikation, Konfliktbewältigung und Koope-

ration an. Diese sogenannten Schlüsselqualifikationen sind beim Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt für die Mehrzahl unserer Klienten von besonderer Bedeutung“, erläutert Roland Fleck, Leiter der Viweca.

Die Unterstützung der Viweca-Mitarbeiter umfasst auch ein Bewerbertraining, Einzelberatungen, Kriseninterventionen, die Unterstützung beim Stellen von Anträgen sowie Verhandlungen mit Leistungsträgern und den Aufbau sozialer Netzwerke. „Im Fall von Antje Böhnk waren die Kontakte mit ihrem jetzigen Arbeitgeber bereits vor der Werkstatttätigkeit geknüpft. Schon damals hatte Christian Krautscheid, Leiter des Alten- und Pflegeheims St. Josef, große Kooperationsbereitschaft gezeigt, als er Frau Böhnk einen Praktikumsplatz zur Verfügung stellte“, erläutert Thomas Volk, Integrationsassistent der Caritas-Werkstätten.

Seit einem Monat nun hat Antje Böhnk ihren Traum erfüllt und hat einen ganz normalen Job. Dies verdankt sie ihrem Engagement und ihren guten Leistungen, aber auch einer finanziellen Förderung: „Mit der Inanspruchnahme des Lohnkostenzuschusses in Höhe von 70 Prozent des Bruttoentgeltes im Rahmen des Budgets für Arbeit wurden uns die finanziellen Möglichkeiten für eine solche Anstellung gegeben“, erläutern Heimleiter Christian Krautscheid und Marion Beer, Leiterin der Hauswirtschaft. „Frau Böhnk ist eine Bereicherung für unser Team. Wir schätzen vor allem ihre Motivation bei der Verrichtung ihrer Tätigkeiten“, betont Heimleiter Christian Krautscheid.



**Gemeinsam haben sie es geschafft (von links): Roland Fleck, Viweca-Leiter, Thomas Volk, Integrationsassistent der Caritas-Werkstätten, und Christian Krautscheid, Leiter des Alten- und Pflegeheims St. Josef in Dernbach, freuen sich, dass Antje Böhnk eine Festanstellung gefunden hat.**

■ Infos zur Integrationsabteilung Viweca der Caritas-Werkstätten Westerwald/Rhein-Lahn gibt es im Internet unter [www.caritaswerkstaetten-wwrl.de](http://www.caritaswerkstaetten-wwrl.de).